

Wird diese E-Mail nicht richtig dargestellt? Klicken Sie [hier](#).

**WIEN
MODERN
33
STIMMUNG**

**29 OKT
BIS
29 NOV
2020**

NEWSLETTER NR. 3
15.10.2020



Der ruhige Blick auf den Straßenverlauf

Ein eigentlich vollkommen vertrautes Gefühl, zwei Wochen vor Festivalstart: Es wird hochkonzentriert gearbeitet. Wie immer an Festivalkatalog, Probenplanung, Kommunikation, Kartenverkauf. Wie noch nie an Kartenverkaufsspezialfragen, Reiselogistik, Covid-19-Tests, Kontakttagebüchern, Maskenbeschaffung und einer filmreifen Verfolgungsjagd auf der steilen, kurvenreichen Route von Gesetzen, Verordnungen, Vorsichtsmaßnahmen und

Präventionskonzepten, an der mehrere Regierungen, über 50 Produktions- und Koproduktionspartner und über 30 Spielstätten beteiligt sind. Nein, wir schreiben jetzt kein Drehbuch und keinen Roman darüber. Wir schreiben noch nicht einmal einen normalen Newsletter. Nur ganz kurz ... ;-)



Die zweite Pressekonferenz von Wien Modern heute Donnerstag, mit Bernhard Günther, Klaus Lang, Cordula Bösze, Matthias Kranebitter, Volkmar Klien, Leo Hussain und Claudia Märzendorfer.

Abrupten Richtungswechseln zu folgen ist bei hohem Tempo nur mit ruhiger Hand empfehlenswert. Das gilt 2020 ganz besonders auch für die sogenannten guten und schlechten Nachrichten – danke, aber wir achten grad lieber auf den Straßenverlauf. **Eine wirklich gute Nachricht** möchten wir hier aber doch hervorheben – der ungewöhnliche Einsatz für die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebs unter erschwerten Bedingungen zeigt Wirkung: Dank vorbildlicher Kontaktnachverfolgbarkeit und präziser Präventionskonzepte zum Umgang mit Abstand, Maske, Hygiene & Co. stellen der Wiener Gesundheitsstadtrat Peter Hacker und der Vorsitzende der österreichischen Corona-Ampel-Kommission Dr. Ulrich Herzog dem für Wien so wichtigen Bereich der großen Kulturveranstaltungen aktuell beste Noten aus.

Das freut uns sehr und deckt sich ganz mit unserer Wahrnehmung und unserem Ziel: Im Konzert kann man sich auch in diesem außergewöhnlichen Herbst mindestens ebenso sicher fühlen wie beim Einkaufen, Straßenbahnfahren oder Essen.

Das Kleingedruckte zum pandemietauglichen Personal Pass (statt des übertragbaren Generalpasses) und allen unter Corona Spezial zusammengefassten Spielregeln zum Veranstaltungsbesuch bitten wir Sie / Euch rechtzeitig an anderer Stelle zu lesen. Heute ist es uns lediglich ein Anliegen, einen winzigen künstlerischen Ausblick auf das kommende Festival zu geben. **Der Mensch braucht schließlich Perspektiven.**



Detailansicht aus der Pressekonferenz und Vorschau auf das Projekt Instrument Modern (07.+08.11.): Claudia Märzendorfers schmelzende Eisschallplatte mit Musik von Klaus Lang

Es wird wieder warm.

Klima und Wetter lassen wir an dieser Stelle für den Moment unkommentiert. Das ewige Temperaturversprechen der Attwenger erwähnen wir nur *en passant*. Und obwohl **Fennesz** sich prominent

zum Wandel der Jahreszeiten geäußert hat, werden wir erst zu einem späteren Zeitpunkt seine neueste Arbeit vorstellen.

Aber erstens hat das außergewöhnliche Grazer Vinyl-Label God Records ein brandneues Album von **Klaus Lang** mit zwei bei Wien Modern 2016 und 2019 uraufgeführten Ensemblewerken veröffentlicht. Hier kann man in eines der Stücke online hineinhören, voll herzerwärmender Vorfreude auf seine Musik, die im Festival am 29.10., am 11.11., am 19.11. (Uraufführung mit den Wiener Symphonikern) und am 26.11. auf dem Programm steht.

Und zweitens hat Claudia Märzendorfer auf genau dieser Grundlage prompt eine neue Klaus-Lang-Eissschallplatte angefertigt, der man bei der heutigen Pressekonferenz erstmals beim Schmelzen zuhören konnte und die am 07.+08.11. beim Projekt Instrument Modern zu erleben ist. Das Eis taut, für einen flüchtigen Moment, und das klingt überraschend gut.



Neu und «wirklich wunderschön geworden», sagt Herr Walla von unserer Druckerei: Der Abreißkalender von Wien Modern 2020

Ach ja, und noch eine letzte Meldung: Bereits im Postkasten oder beispielsweise im Wiener Konzerthaus zu finden ist die aktuelle Wien Modern Falter-Beilage, in der nicht zuletzt das Gespräch mit Klaus Lang der genüsslichen Lektüre anempfohlen sei. Demnächst im Postkasten, ab sofort im Ticket- und Service-Center oder auch [hier](#) bestellbar, gibt es jetzt ganz druckfrisch den ersten von drei Teilen des Festivalkatalogs, unseren beliebten Abreißkalender. Und damit es in Kürze auch noch Band zwei und drei gibt, hört dieser Newsletter hier auch schon wieder auf.

Wir freuen uns, Sie / Euch bald wieder bei den Konzerten von Wien Modern zu treffen!

Bernhard Günther
und das Team von Wien Modern

**WIEN
MODERN**

www.wienmodern.at



Facebook



Instagram



Twitter



YouTube

FÖRDERER UND SPONSOREN



**Stadt
Wien**

Kultur



Bundesministerium

Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

prohelvetia



akm
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

MEDIENPARTNER

DERSTANDARD

FALTER



skug
Journal für Musik

freiStil
Magazin für Musik und Klang
freistil.klingt.org

Wien Modern | Lothringerstraße 20, Postfach 140, 1030 Wien

© Verein Wien Modern

Für den Inhalt verantwortlich: Matthias Naske, Redaktion: Bernhard Günther.

Sie erhalten diese Nachricht als Infoservice des Wiener Konzerthauses.

Sollten Sie keine weiteren Nachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine kurze Verständigung:
storno@konzerthaus.at